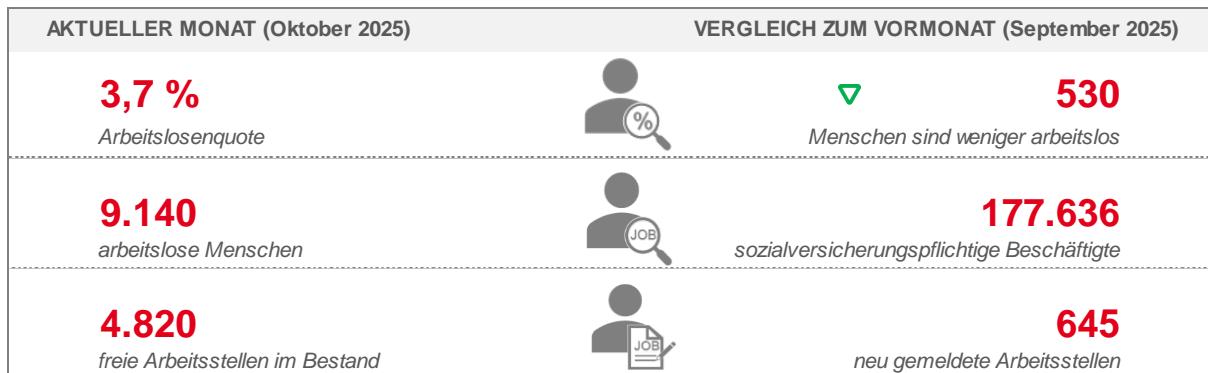




Pressemitteilung Nr. 36/2025 – 30.10.2025

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt erneut gesunken



Region	Insgesamt	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ...	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat
Gesamt								
AA Schweinfurt	9.140	-530	- 5,5	327	3,7	3,7	- 0,2	0,2
GSt Schweinfurt	3.931	-118	- 2,9	133	3,5	4,1	- 0,1	0,2
GSt Bad Kissingen	1.968	-183	- 8,5	-1	- 0,1	3,4	- 0,3	0,0
GSt Bad Neustadt	1.612	-159	- 9,0	-29	- 1,8	3,5	- 0,4	- 0,1
GSt Haßfurt	1.629	-70	- 4,1	224	15,9	3,3	- 0,1	0,5
Schweinfurt, Stadt	2.086	-6	- 0,3	-47	- 2,2	7,0	- 0,1	- 0,3
Bad Kissingen	1.968	-183	- 8,5	-1	- 0,1	3,4	- 0,3	0,0
Rhön-Grabfeld	1.612	-159	- 9,0	-29	- 1,8	3,5	- 0,4	- 0,1
Haßberge	1.629	-70	- 4,1	224	15,9	3,3	- 0,1	0,5
Schweinfurt	1.845	-112	- 5,7	180	10,8	2,8	- 0,1	0,3



Agentur für Arbeit Schweinfurt

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schweinfurt, erklärt:

„Der erneute Rückgang der Arbeitslosigkeit und der Arbeitslosenquote zeigt, dass sich der Arbeitsmarkt im Oktober erholt hat. Wir erleben derzeit die normale Herbstbelebung am Arbeitsmarkt, die mit einer hohen Dynamik einhergeht – den gestiegenen Zugängen in Arbeitslosigkeit stehen ebenso hohe Abgänge in Beschäftigung gegenüber. Diese Entwicklung war in den vergangenen Monaten nicht sichtbar.

Bei der Meldung neuer Stellen agierten die Betriebe im Oktober allerdings weiterhin zurückhaltend. Aktuell verzeichnen wir vor allem offene Stellen für Fachkräfte, während viele Bewerberinnen und Bewerber nach Tätigkeiten im Helferbereich suchen.

Um die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern, möchten wir alle ermutigen, die Möglichkeiten zur Qualifizierung aktiv zu nutzen.“

Die Arbeitslosigkeit ist im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt (Stadt Schweinfurt, Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Rhön-Grabfeld, Landkreis Haßberge, Landkreis Schweinfurt) im Oktober 2025 gesunken. 9.140 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 530 Personen weniger (-5,5 Prozent) als im September, aber 327 Personen bzw. 4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,7 Prozent und lag mit 0,2 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,5 Prozent.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 4.868 Personen (417 Personen weniger als im Vormonat, aber 519 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 4.272 Arbeitslose registriert (113 Personen weniger als im Vormonat und 192 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 47 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.598 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.048 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 3.106 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.069 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 645 Stellen wurden im Oktober neu gemeldet (43 mehr als im Vormonat, aber 2 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 4.820 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 231 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 7.535.



9.963 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 424 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr.

Realisierte Kurzarbeit

Im Kalendermonat April 2025 - Daten liegen mit 5 Monaten Wartezeit vor - haben 59 Betriebe bzw. Betriebszweige und 1.939 Personen Kurzarbeitergeld erhalten. Das sind genauso viele Betriebe und 26,9 Prozent weniger Personen im Vergleich zum Vormonat. Der Höchststand an Kurzarbeitern seit Januar 2009 war mit 38.013 Personen im Mai 2020.

Der durchschnittliche Arbeitsausfall für Kurzarbeitergeld beträgt 20,9 Prozent. Das durch die Kurzarbeit verursachte Beschäftigungsäquivalent beträgt 406 Personen. Die Kurzarbeiterquote - beträgt im April 2025 1,1 Prozent. Im Vormonat betrug sie in Deutschland 0,8 Prozent, in Bayern 1 Prozent und in Schweinfurt sogar 1,5 Prozent.

Hochgerechnete Daten ergeben für Juni 2025 56 Betriebe und 1.537 Personen in Kurzarbeit.





Die Regionen im Überblick

Stadt Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Schweinfurt im Oktober 2025 nur leicht gesunken. 2.086 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 6 Personen weniger (-0,3 Prozent) als im September und 47 Personen bzw. 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,3 Prozent.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 820 Personen (31 Personen weniger als im Vormonat, aber 60 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 1.266 Arbeitslose beim städtischen Jobcenter registriert (25 Personen mehr als im Vormonat, aber 107 Personen weniger als im Vorjahr). Durch den kommunalen Träger der Grundsicherung (Jobcenter Stadt Schweinfurt) wurden somit 61 Prozent aller Arbeitslosen im Stadtbezirk betreut. Das sind deutlich mehr als in der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit).

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 550 Personen arbeitslos. Davon kamen 221 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 557 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 177 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 107 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 2.370.

3.169 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 213 Personen weniger (-6 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Bad Kissingen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Bad Kissingen im Oktober 2025 kräftig gesunken. 1.968 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 183 Personen weniger (-8,5 Prozent) als im September und 1 Person bzw. 0,1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,4 Prozent und lag mit 0,3 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3,4 Prozent.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 990 Personen (139 Personen weniger als im Vormonat, aber 92 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 978 Arbeitslose registriert (44 Personen weniger als im Vormonat und 93 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 50 Prozent aller Arbeitslosen betreut.



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 566 Personen arbeitslos. Davon kamen 198 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 736 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 230 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 42 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 1.658.

2.192 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 48 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Rhön-Grabfeld

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Rhön-Grabfeld im Oktober 2025 deutlich gesunken. 1.612 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 159 Personen weniger (-9 Prozent) als im September und 29 Personen bzw. 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,5 Prozent und lag mit 0,4 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,6 Prozent.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 840 Personen (128 Personen weniger als im Vormonat und 23 Personen weniger als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 772 Arbeitslose registriert (31 Personen weniger als im Vormonat und 6 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 48 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 423 Personen arbeitslos. Davon kamen 163 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 584 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 209 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 28 (entspricht -2 Prozent) auf insgesamt 1.216.

1.591 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 57 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Haßberge

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Haßberge im Oktober 2025 gesunken. 1.629 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 70 Personen weniger (-4 Prozent) als im September, aber 224 Personen bzw. 16 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,3 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.



In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.023 Personen (33 Personen weniger als im Vormonat, aber 208 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 606 Arbeitslose registriert (37 Personen weniger als im Vormonat, aber 16 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 37 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 504 Personen arbeitslos. Davon kamen 221 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 573 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 199 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 50 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 1.089.

1.432 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 64 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Schweinfurt im Oktober 2025 erfreulicherweise gesunken. 1.845 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 112 Personen weniger (-5,7 Prozent) als im September, aber 180 Personen bzw. 11 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,8 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,5 Prozent.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.195 Personen (86 Personen weniger als im Vormonat, aber 182 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 650 Arbeitslose registriert (26 Personen weniger als im Vormonat und 2 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 35 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 555 Personen arbeitslos. Davon kamen 245 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 656 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 254 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 4 (entspricht -0,3 Prozent) auf insgesamt 1.202.

1.579 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 42 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt

Ausbildungsmarkt

Den jährlichen Bericht zum Ausbildungsmarkt für das Ausbildungsjahr 2024/2025 präsentieren wir Ihnen in einem eigenen Berichtsformat.